

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 54 (1946)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Berichte = Rapports

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eier, zwei Stück pro Person. In der zweiten Kochkiste, mit wiederum drei Schüsseln, befand sich Orangenkonfitüre, Rosinen und in der letzten Milch. Jeder Verwundete bekam Porridge = Haferbrei, darüber wurde Milch gegossen und Zucker gestreut. Weiter erhielt er als Zugabe Rosinen, ein Stück Butter, zwei Eier, Orangenmarmelade und zwei Stück des bekannten weissen Brotes. In der dritten Kochkiste endlich war Kakao, wovon jeder einen Becher voll erhielt. Diese für uns Schweizeroldaten komplizierte Mahlzeit wurde nun fein säuberlich auf die sechs Vertiefungen im Essgeschirr verteilt und wir begannen am laufenden Band mit dem Bedienen der Patienten. Dies war schon ein kleines Kunststück in den schmalen Gängen der Eisenbahnwagen, denn die Platten waren immerhin 30 x 40 Zentimeter gross, und dazu sollte möglichst wenig verschüttet werden. In zwei Stunden hatten wir die 340 Mann zu verpflegen, das Geschirr wieder einzusammeln und abzugeben. Fürs erste Mal gings leidlich, immerhin artete die Geschichte bis zuletzt in eine Rennerei aus und als um 10.00 Uhr der Zug Valence verliess, stellte es sich heraus, dass vom Personal der grössere Teil nicht zum Essen gekommen ist. Es war dies sicher kein schlechtes Zeichen, denn damit konnten wir beweisen, dass wir zuerst für die Kranken sorgten, bevor wir an uns dachten. Unsere eigene Küche holte dann das Versäumte nach, und wenns schon nicht so reichhaltig war, dieses Schweizermenü, so schmeckte es uns nicht minder gut. Während der nun folgenden Fahrt nach Aix-les-Bains, hatte ich eine Zeitlang Musse, meine Beobachtungen zum Wagenfenster hinaus zu machen. Manch trauriges Bild bot sich meinen Augen dar. Es waren weniger die zerstörten Anlagen, die mir zu denken gaben, als vielmehr die französische Bevölkerung, die nun, da es Tag war, vermehrt angetroffen wurde. Es musste, seit unserer Hinfahrt, hier im Savoyerland frisch geschneit haben, und die Landschaft kam mir frostiger vor als vorher. Ich sah ein ungefähr zehn Jahre altes Mädchen ohne Strümpfe, ohne Mantel, ohne Kopfbedeckung, im tiefen, ungebahnten Schnee einem Bach entlang Zweige aus dem Schnee ziehen. Sie waren nicht dicker als Ruten, die der Gärtner im Frühling von den Bäumen schneidet. Das Mädchen machte kleine Bündel davon und es war mir klar, dass das Brennholz sein musste, das es vielleicht für einen Ofen im notdürftig geflickten Heim zusammenlas, um damit ein bisschen Wärme zu erzeugen. Es müssen arme, sehr arme Leute sein in Frankreich, und ich nahm mir im stillen vor, zu Hause in der Heimat gegen Wehklagen und Jammern aufzutreten. Wie gut haben wir es noch im Vergleich zu den Franzosen.

(Fortsetzung folgt.)

## Berichte - Rapports

**Burgdorf.** Die Hauptversammlung vom 15. Dez. war von 39 Mitgliedern besucht. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und genehmigt, ebenfalls der Jahresbericht des Präsidenten. Die Rechnung ergibt einen Rückschlag von beinahe Fr. 300.—. Dieser ist in der Hauptsache der Durchführung der Kantonal-Delegiertenversammlung zuzuschreiben, trotzdem diese in bescheidenem Rahmen gehalten wurde. — Als neuer Präsident wurde gewählt: Laurent Arthur, Kaufmann; als neuer Kassier: Wüthrich Alfred, Postbeamter, und als neuer Materialverwalter wird Niederhauser Ernst funktionieren. Die Monatsübungen werden wie bisher immer am letzten Donnerstag im Monat (ausgenommen im Juli) im Singsaal des Schulhauses an der Sägegasse um 20.00 stattfinden. Die Hilfslehrer und -lehrerinnen ersuchen um zahlreiches und rechtzeitiges Erscheinen. — Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder musste auf Fr. 4.— erhöht werden (Zeitungsubskribent für «Das Rote Kreuz» inbegriffen); Passivmitgliederbeitrag Fr. 2.—. Bitte an alle: Werbet Passivmitglieder.

### Biel, Luftschutz-Samariter-Verein

Die Generalversammlung vom 12. Januar 1946 hat beschlossen, trotz der Demobilisation des Luftschutzes den Verein in bescheidenem Rahmen auf privater Basis weiterzuführen. Als Vorstandsmitglieder beliebt: Präsident: J. Riem, Geyisriedweg 30; Vizepräsident: Dr. P. Scheurer; Kassierin: Fr. K. Ringgenberg, Dufourstrasse 99; Sekretärin: Fr. Y. Etienne; Materialchef: E. Heiniger; alle in Biel.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

**Hilfslehrer-Verband Limmattal u. Umg.** Sonntag, 20. Jan., 8.00, Generalversammlung im Hotel «Bahnhof», Allstetten. Anschliessend Übung über künstliche Atmung mit Samariterinstruktor Ernst Karrier. Im übrigen verweisen wir auf das sep. Zirkular.

## Sektionen - Sections

**Aarau.** Unsere Mitglieder, welche sich entweder als Schlittschuhläufer oder als Zuschauer auf das Areal der Eisbahn auf dem Brugglifeld begeben, werden gebeten, sich jeweils beim Kassier der Eisbahn anzumelden und sich als Samariter auszuweisen, zwecks Hilfeleistung bei event. Unfällen während ihrer Anwesenheit.

— **Ortsgruppe Buchs.** Übung: Dienstag, 22. Jan., 20.00, im neuen Schulhaus.

**Affoltern a. A.** Übung: Montag, 21. Jan., 20.15, im Zeichnungssaal Casino. Ski-Improvisationen. Leitung Ernst Kleinert. Für die neu eingetretenen Aktivmitglieder Ausgabe der Ausrüstung. Bitte Zeit genau einhalten, da das Lokal bis 20.00 von der Gewerbeschule benützt wird, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

**Arth.** Vortrag von Dr. v. Hospenthal. Knochenbrüche, Sportverletzungen, Verkehrsunfälle. Während der Dauer des Repetitionskurses wird alle 14 Tage eine Übung abgehalten.

**Basel-Gundeldingen.** Voranzeige. Auf Wunsch unserer Mitglieder treffen wir uns am 2. Febr., 20.00, im Rest. «Bruderholz» bei Frau Wwe. Herzog zu einer gemütlichen Zusammenkunft. Diverse Darbietungen sind erwünscht. Reserviert diesen Abend. Bestellte Samariter-Taschenkalender bitte noch abholen.

**Balterswil.** Übung Dienstag, 22. Jan. Thema: Schleuderverbände.

**Bäretswil.** Generalversammlung: Samstag, 19. Jan., 20.15, im «Ochsen». Meldungen von Hilfeleistungen abgeben. Schübligbankett, Musik und Unterhaltung.

**Basel, Klein-Basel.** Freitag, 25. Jan., 20.00, veranstalten wir im Hörsaal des Bernoullianums einen Vortragsabend mit Lichtbildern über «Strassenverkehrsunfälle», wozu wir prominente Referenten von Polizei und Spital gewinnen konnten. Für Mitglieder und Kursteilnehmer gilt der Besuch als Übungsabend. Freunde aus anderen Vereinen sowie Gäste willkommen. Eintritt frei. Macht Propaganda. Voranzeige: Freitag, 8. Febr., 20.00, Generalversammlung im Wettsteinschulhaus.

**Basel-St. Johann.** Nächster Kursabend unseres Krankenpflegekurses: Dienstag, 22. Jan. Ordentl. Generalversammlung: Dienstag, 29. Jan., 20.00, im alkoholfreien Rest. «Johanniterhof», 1. St., St. Johann-vorstadt 38. Der Präs. erwartet dringend Meldungen über geleistete erste Hilfe. Wünsche auf Umschreibung von Aktiv- auf Passivmitglied sowie Adressänderungen sind sofort an den Präsidenten E. Fink, Postfach 4, Basel 18, zu richten.

**Bern-Samariter.** Samstag, 2. Febr., 20.15, traditioneller Familienabend im Gesellschaftssaal «Bierhübeli», Bern. Eintritt Fr. 1.15. Vorverkauf Coniserie Brunner, Waisenhausplatz 27, oder bei den Sektionskassieren. Tombolagaben können in den Sektionen oder bei P. Dennler, Herrengasse 14, abgegeben werden.

— **Sektion Brunnmatt.** Donnerstag, 17. Jan., Übung. Bitte Jahresbeiträge zu begleichen.

— **Sektion Länggass-Brückfeld.** Bei genügender Beteiligung wird ab 21. Jan. ein Krankenpflegekurs mit Dr. Marti und Schw. Anni Studer durchgeführt. Helft bitte mit durch tatkräftige, persönliche Werbung in euren Bekanntenkreisen am Zustandekommen dieses Kurses. Wir zählen auf euch und danken euch dafür. Der Kurs findet im Kirchgemeindehaus Freiestr. statt. Unsere erste diesjährige Übung findet Mittwoch, 6. Febr., statt. Verandlehre nach Schema Leubringen.

— **Sektion Lorraine-Breitenrain.** Montag, 21. Jan., Beginn eines Mütter- und Säuglingspflegekurses. Dienstag, 22. Jan., oblig. Monatsübung und Beginn eines Krankenpflegekurses. Programmvorverkauf und Abgabe der Tombolagaben für den Familienabend am 2. Febr. bei Fr. Pfander, Optingenstr. 35, und an der nächsten Übung.

— **Sektion Stadt.** Unsere Sektion führt bei genügender Beteiligung folgende zwei Kurse durch: Samariterkurs: Beginn Montag, 21. Jan., Leitung Dr. med. Georg Adler und Hilfslehrer Zahnd. Krankenpflegekurs: Beginn Dienstag, 22. Jan., Leitung Dr. med. Hans Sutermeister und Schw. Anni Studer-Moser. Beide im Progymnasium, Waisenhausplatz 30. Kursgeld Fr. 5.—, für Mitglieder Fr. 3.—. Werbet fleissig für Teilnehmer. Anmeldungen erbeten an Präsident H. Küenzi, Halterstr. 26, Tel. 3 65 27. Vorverkauf für den Familienabend des Gesamtvereins von Samstag, 2. Febr., 20.00, im «Bierhübeli», bei Frau Brunner, Tea-Room, Waisenhausplatz 27. Eintritt nur Fr. 1.15. Bekannte und Angehörige sind freundlich eingeladen.

**Bern-Samariterinnen.** Monatsübung: Donnerstag, 24. Jan., 20.00, im Speisezimmer. I. Krankenpflegeabend: Anthropologie (Körperlehre), Knochen und Muskeln. Leitung: Dr. med. W. Raaflaub. Bitte den Abend zu reservieren. Beginn der Kurse: Mütter- und Säuglingspflegekurs Mittwoch, 23. Jan., 20.00, im Arbeitszimmer, Schulhaus